



# BARTHOLOMÄUS BLÄTTLA

Gemeindebrief der evangelischen Kirchengemeinde Brodswinden

Oktober-November 2017 Nr. 149

## „Jesus Christus, derselbe: gestern, heute und in Ewigkeit“!

Diesen Vers aus dem Hebräerbrief stellte Herr **Dekan Hans Stiegler** über seine Festtagspredigt an unserem kirchengemeindlichen **Jubiläumstag**. Bei erstaunlich schönem Wetter konnten wir am 24. September den **575. Geburtstag der Bartholomäus-Kirche** mit einem **Gottesdienst und dem anschließenden Gemeindefest** feiern. Das altherwürdige Gotteshaus, das sich für den Festtag herausgeputzt hatte, war beim **Gottesdienst** gefüllt mit ganz vielen jungen und älteren Gemeindegliedern. Musikalisch ausgestaltet wurde die Feier durch unseren Posaunenchor, durch unseren Organisten und die Kids vom Kindergarten. Und die sangen dann auch „ganz frech“: „Wir sind die Kleinen in der Gemeinde, und ohne uns geht gar nichts“! Das hat den



Dekan beeindruckt, wie er betonte, und er ermutigte die Gemeinde, das Miteinander von Jung und Alt immer wieder zu fördern, wie das Miteinander



unterschiedlichster Menschen, die in der Gemeinde, und speziell auch im Gottesdienst, zusammen kommen. Jesus Christus hat „gestern“ durch die Väter und Mütter der Gemeinde diese Kirche erstehen lassen. Er ist „heute“ unter uns, und hat auf die Gemeinschaft im Haus Gottes seinen besonderen Segen gelegt. Und er ist für alle Zeit und „in Ewigkeit“ derselbe und will uns an sein Ziel führen.



Im Anschluss an den Gottesdienst hatten wir hohen Besuch von der Stadt. Unsere **Oberbürgermeisterin, Frau Carda Seidel**, richtete ein Grußwort an die vor dem Gemeindehaus versammelte Gemeinde, und sie freute sich, dass am und vor dem Gotteshaus alles so schön und einladend geworden ist. Danke für diesen Besuch – trotz Wahltag! Und danke nochmal für die Investition der Stadt und für die hervorragende Arbeit, die das Tiefbauamt in Verbindung mit der ausführenden Fa. Schwab geleistet hat. Für viele Gemeindeglieder war es sichtlich eine Freude, dass Henrik **Simojoki** schon im Gottesdienst unter uns war. Vor Jahren startete er in Brodswinden als Vikar und ist jetzt ein Prof. Dr. in Bamberg – und „dennoch“ so nah am Volk!

Matthias **Ewelt** stieß mit Frau Irene und Sohn Niklas (inkl. vier-beinigem Freund) kurz nach Mittag noch dazu.

Logisch, dass es da auch gleich viele Gespräche gab, nachdem die Pfarrfamilie ca. 10 Jahre hier lebte. Jetzt ist „Pfarrer“ bzw. „Dekan“ Ewelt tätig als

„Theologischer Vorstand in der Stadtmission Nürnberg“.

Beim **Gemeindefest** waren wieder viele fleißige **HelferInnen** im Einsatz. Und sie haben ihre Sache ganz super gemacht.

Vielen, vielen Dank! Leckere Speisen am Mittag, die Kuchen und Küchle, Bier vom Fass (!), viele Hände





und Füße – ständig in Aktion, nette Bedienung. Und immer ein Lächeln – auch bei (siehe S.2) anstrengender Arbeit. Dazu das große **Kinderprogramm** mit der Hüpfburg, Bastelarbeiten, Quiz und der Farbkreisel von Herrn Peter

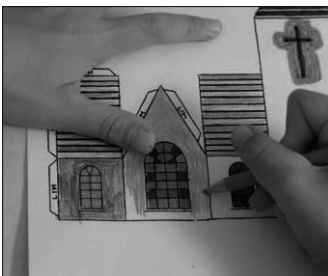


Schmidt – tolle Sache, war dauernd in Beschlag genommen. Natürlich auch „Zauberer“

Helmuto, der nicht nur die Kleinsten fasziniert hat. Und wie lange durfte



er dann noch seine Gummitiere basteln! Insgesamt ein **tolles Fest**, und „Gott sei Dank“ für dieses herrliche Wetter! Als das Fest zuende war, zog es noch nicht jeden heim. Schließlich ist jetzt vor der Kirche eine



schöne Sitzgarnitur. Da kann man den Tag noch bei einem Pläuschen und dergleichen ausklingen lassen. Fast wie früher, an der Dorflinde, wo man im Kreis der Lieben ein wenig zusammen saß...



### Nur mal 3 Fragen – die Fortsetzung von unserem kleinen Quiz über Martin Luther

Sie erinnern sich an die jeweils drei Fragen, die ich in den letzten beiden „richtigen“ Gemeindebriefen über Martin Luthers Leben gestellt habe? Sie haben sicher alle richtig beantwortet, oder? Hier die Auflösung:

1484 ziehen Luthers Eltern um. Martins Vater arbeitet in den Gruben des Mansfelder Landes. Was wurde dort abgebaut? Antwort 3) Kupferschiefer

Martins Eltern waren streng. Martin erinnert sich, dass er einmal sehr geschlagen wurde, weil er... Antwort 2) ... ungefragt eine Nuss genommen hat



Wie andere Jungs aus ärmeren Familien musste sich Martin selber Geld verdienen. Womit tat er das? Antwort 3): Er sang vor Häusern und bettelte um Almosen

Und dann kamen im nächsten Gemeindebrief folgende Fragen

1505 hatte Martin kurz vor Erfurt (nahe Stotternheim) ein Erlebnis, das ihn zu Tode erschreckte. Was war das? Antwort 2) Ein heftiges Gewitter ging nieder



Zwei Wochen später tritt er in ein Kloster ein. Dieses Kloster war ein ... Antwort 2) Augustiner-Kloster

Martin war ein Mönch, der sehr streng gegen sich selber war und mehr fastete und betete als alle anderen. Warum? Antwort 3) Er wollte dadurch mit Gott ins Reine kommen

Und hier kommt die Fortsetzung – viel Spaß beim Raten (Wissen)!

a) 1511 wird Luther nach Wittenberg versetzt. Dort residierte der fromme Kurfürst Friedrich, der Weise. Er hatte eine starke Sammelleidenschaft – wofür? (für Bücher / für Reliquien / für Schmuck und Perlen)

b) In der Zeit zogen im Land Händler umher. Im Auftrag des Papstes verkauften sie Briefe. Wer sie erwarb, ... (... dem sollten seine Sünden im Fegefeuer erlassen werden / der war von den kirchlichen Pflichten befreit / der brauchte keine Kirchensteuer mehr bezahlen)



c) Es kommt zur Geburtsstunde der Reformation. Welches Datum und welchen Ort verbinden wir damit? Thesenanschlag (am 31. Oktober 1518 an der Schloss-Kirche von Eisenach / am 31. Oktober 1517 in Wittenberg / am 10. November 1517 in Erfurt)

## Feuerwehr-Jubiläum in Winterschneidbach

**120 Jahre Feuerwehr Winterschneidbach** – ein guter Anlass, um den Gottesdienst von Brodswinden ins Winterschneidbacher Schützenhaus zu verlegen. Fleißige Hände hatten dort einen Raum schön für den Gottesdienst vorbereitet, und das wurde auch von vielen Besuchern angenommen. (kann man gern mal wiederholen!)

**Festlich gestaltet** wurde diese Feier durch den Posaunenchor und den Männergesangverein Brodswinden, der „Lobe den HERREN“ und den starken „Hymnus“ erklingen ließ.



Die **Predigt** ging über Jesaja 43: „So spricht der HERR, der dich geschaffen hat: Fürchte dich nicht! Wenn du durch tiefes Wasser oder durch reißende Ströme gehen musst – ich bin bei dir. Und wenn du ins Feuer gerätst, bleibst du unversehrt. Keine Flamme wird dich verbrennen“.

Da ist von **bedrohtem Leben** die Rede – und wir denken an ganz aktuelle Bilder: furchtbare Brände,

Schlamm-Lawinen, Monsun-Regen u.v.m. Und wir können die Bedrohungen ergänzen durch Beben, Unfälle, Terror, durch Krankheitserreger...

Bedrohtes Leben ist im Glauben an den lebendigen Gott aber auch **bewahrtes Leben!** Nicht rosarot! Es geht gelegentlich durch schwere Zeiten. Aber ich darf wissen: Ich bin in allem (!) in Seiner Hand. Wenn ich zurück schaue, hab ich nicht schon oft erlebt, was der Chor gesungen hat: „In wieviel Not hat nicht der gnädige Gott über dir Flügel gebreitet“?

**Anvertrautes Leben:** Der ureigene Auftrag von Jesus – sich zu verschenken – ist an Christen weiter gegeben worden. Man denke an den „barmherzigen Samariter“. Jesus sagt: Der ist unser Nächster, der uns vor die Füße gelegt ist..

Ein herzliches Danke ging an die, die sich diesem Dienst der Nächstenliebe verschrieben haben – speziell an die Mannschaft der Feuerwehr. Möge Gott diesen Dienst und alle Aktiven auch weiter segnen und bewahren.

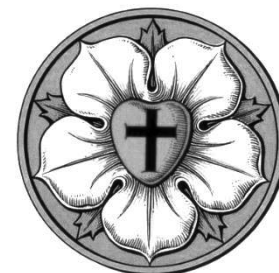




Im **September** wurden im Frauenkreis **Bilder** - gemalt **von Rudolf Kießling** - gezeigt. Wir sahen seine Werke, die er in Brodswinden und rundherum gemalt hat, Bilder aus Franken, von Oberbayern, aus der Steiermark und dem Berner Oberland. Nach der Bilderschau saßen wir noch gemütlich zusammen und es gab die Gelegenheit, noch Hefte anzusehen, in denen der Maler Bilder auch zu anderen Landschaften zusammengestellt hat.

M.K.

„Es soll **ein Merkzeichen meiner Theologie** sein“, sagte Martin Luther über die so genannte **Lutherrose**, die ab 1530 sein Zeichen und sein Familienwappen wurde – wir finden die Lutherrose in jede Lutherbibel eingedruckt. Was es mit Herz und Kreuz, mit Rose und dem goldenem Ring auf sich hat, werden wir am **10. Oktober** im Frauenkreis hören. Beginn ist, wie üblich, um 20 Uhr. Herzlich willkommen!



S.G.



### **Palliativpflege - mehr als Versorgung**

Ein Mantel (lateinisch "pallium") gibt Schutz, Geborgenheit und Wärme. Genau diese Werte finden sich im Leitgedanken der Palliativmedizin wieder. Ihr Ziel ist die Verbesserung der Lebensqualität für den nicht heilbaren Patienten mit einer fortgeschrittenen Erkrankung. Oberstes Gebot ist hierbei, die Würde und Selbstbestimmung des Patienten zu respektieren.

Am Klinikum Ansbach gibt es die Palliativ-Station seit fast 10 Jahren. Seit ca. 3 ½ Jahren ist auch ein ambulantes Palliativ-Team etabliert.

Am **14. November** berichten Mitarbeiter von ihrer vielfältigen Arbeit auf dieser Station. Was macht dieses „Mehr“ der palliativen Pflege aus? Der Frauenkreis lädt zu diesem Abend ganz herzlich ein und würde sich über eine rege Teilnahme sehr freuen. Beginn ist um **20 Uhr im Gemeindehaus**.

Ingrid Freund und Mitarbeiter der Palliativstation

## **Frauenfrühstück**

Hallo liebe Frauen

in Brodswinden und drumherum - wir hoffen, Sie haben den schönen Sommer genossen und freuen sich wieder auf ein gemütliches Beisammensein zum **Frauenfrühstück am 18. 10. 2017**. Wir haben dieses mal eine Reisereferentin der „Arbeitsgemeinschaft biblischer Frauenarbeit“ (ABF) eingeladen: **Margitta Rosenbaum** aus Nürnberg wird ein Referat halten zum Thema **„Wie gehen wir miteinander um?“**

Die Art unseres Umgangs miteinander wird bestimmt von unserem Charaktertyp. Da es sehr unterschiedliche Typen gibt, entstehen natürlich Reibungsflächen, davon kann jeder ein Lied singen. Muss das so sein? Muss das so bleiben? Lassen Sie sich auf das Thema ein - und genießen Sie außerdem unser gewohnt reichhaltiges Frühstücks-Büffett und die schöne Gemeinschaft mit den Anderen. Wir freuen uns sehr auf Sie!!

Ihr Frühstücksteam

P.S. Frau Rosenbaum würde auch gern ihre Bücher mit vorstellen und anbieten. Wenn Sie Ihren Geldbeutel zum Frühstück mitbringen, ist das ganz praktisch...



## Silberne Konfirmation

Sechs Jubilare aus den Konfirmations-**Jahrgängen 1991 und 1992** haben im Juli ihre Silberne gefeiert. Der Festgottesdienst wurde **musikalisch ausgestaltet** von Orgel und Posaunenchor.



Der **Predigt** zugrunde lag ein Wort des Apostels Paulus: „Ich möchte so viele Menschen wie möglich erreichen, und für Jesus gewinnen. Und dafür geb ich alles!“

Ohne Rücksicht auf eigene Verluste: für den großen Ersthelfer, Jesus, möchte Paulus – wie Rettungssanitäter oder Feuerwehrler – alles geben, um Menschen zu helfen und sie zu retten...

Alle Jubilare erhielten eine **Urkunde**, und schließlich feierte die Gottesdienst-Gemeinde gemeinsam das **Abendmahl**.

Auch der Kindergarten hat wieder seine Pforten geöffnet. Viele neue Kinder und dazugehörige Eltern bringen frischen Wind in unsere Kindergruppen und machen unseren Alltag bunt und interessant. Es gilt nun wieder, neues kennen zu lernen, vieles zu entdecken und auszuprobieren... gut, dass am Anfang Mama und Papa noch Sicherheit geben.

### **Neu bei uns sind seit September...**

...in der Jim-Knopf-Gruppe:

Vincent Alzinger, Larissa Berisha, Luis Schuldhaus, Milena Kohler und Tom Pakula aus Brodswinden, Ronja Reuter, Lina Häblein, Lucca Witt und Dominik Juhász aus Wallersdorf, sowie Lukas Steinberg aus Winterschneidbach.

Mit ihnen spielen und lachen die Erzieherinnen Hedwig Reiß, Cathleen Wessels und Elisabeth Ambros. Unterstützt werden sie von der SPS-Praktikantin Regine Schwab, die sich weiter unten vorstellt.

...in der Lukas-Gruppe:

Emily Bäuerlein, Larissa Büttner, Jonas Dorn und Lara Kovasz aus Brodswinden, Maja Babiarczyk aus Gösseldorf, sowie Oliver Böhnemann aus Wallersdorf.

Hier sorgen die Erzieherinnen Bettina Krug und Ulrike Wolf gemeinsam mit den Kinderpflegerinnen Monika Moos und Brittney Rank für einen spannenden Alltag der Kinder.

... in der Nepomuk-Gruppe

Felix Brunner, Sina Gollos, Johanna Krieglstein, Leopold Küchler, Jan Pakula und Verena Velková, alle aus Brodswinden.

Sie werden zusammen mit der Erzieherin Marion Scheuerlein und den Kinderpflegerinnen Kerstin Dorn und Franziska Grüber gemeinsam eine schöne, abwechslungsreiche Zeit zusammen verbringen. Das Gruppenteam wird noch durch die SPS-Praktikantin Yasmin Krach verstärkt, die sich ebenfalls vorstellt. Wir wünschen allen Kindern, die jetzt bei uns sind, dass sie sich bei uns wohl fühlen, viele Freunde zum Spielen finden und viele schöne Momente bei uns erleben, auch wenn vielleicht die ein oder andere Träne mal fließen mag. Gut, dass es Kuscheltiere oder z.B. Tücher von zuhause gibt, die man mitnehmen kann... so ist immer ein kleines Stück „Daheim“ dabei. Und unser guter Gott möge auch immer bei euch sein, so dass euer Weg von seinem Segen begleitet wird.

### **Auch zwei Praktikantinnen sind neu in unserem Team und möchten sich gerne vorstellen:**

Hallo liebe Gemeindemitglieder in Brodswinden,

mein Name ist Regine Schwab, ich bin 20 Jahre alt und wohne in Ansbach.

Während meiner vorherigen Ausbildung zur Einzelhändlerin habe ich die Mittlere Reife gemacht und erfolgreich abgeschlossen. Da mich der Beruf nicht mehr ausgefüllt hat und ich gemerkt habe, dass ich gut mit Menschen zurechtkomme und mich im kreativen Bereich wohler fühle, entschloss ich mich für die Ausbildung zur Erzieherin.



Im Moment befinde ich im ersten Jahr des Sozialpädagogischen Seminars an der Fachakademie in Neuendettelsau. Im Kindergarten bin ich bei den Kleinen in der Jim-Knopf-Gruppe eingesetzt. Ich freue mich auf ein tolles Jahr mit Ihren Kindern und darauf, deren Entwicklung zu sehen und mitzugestalten. Des Weiteren hoffe ich sehr, meine Kollegen aktiv unterstützen zu können.  
Es grüßt Sie  
Regine Schwab

Liebe Gemeindemitglieder,



mein Name ist Yasmin Krach, ich bin 19 Jahre alt und wohne in Windsbach. Ich absolviere den praktischen Teil meines einjährigen Sozialpädagogischen Seminars II (SPS 2) in der Nepomuk Gruppe. Für den theoretischen Unterricht werde ich blockweise an der Fachakademie für Sozialpädagogik in Gunzenhausen sein. Bereits an der Realschule in Neuendettelsau habe ich mich für den sozialen Zweig entschieden, welchen in an der Fachoberschule, ebenfalls in Neuendettelsau, weiterverfolgt habe. Im Zuge des Fachabiturs habe ich bereits ein halbjähriges Praktikum im städtischen Kindergarten Windsbach abgeleistet und somit schon viel Erfahrung sammeln dürfen.



Ich freue mich auf darauf meine Kollegen mit meinen Fähigkeiten zu unterstützen und hoffe ich kann mit meinen kreativen Ideen die Entwicklung Ihrer Kinder mitgestalten und fördern.

Mit freundlichen Grüßen  
Yasmin Krach

Liebe Regine, liebe Yasmin,

wir wünschen Euch einen guten Zugang zu den Kindern, dazu viel Power, um Eure Ideen auszuprobieren und umzusetzen. Wir werden Euch mit Rat und Tat zur Seite stehen, damit das Jahr für Euch gute Früchte trägt. Wir wünschen Euch dazu Gottes Segen.

### **Herzlichen Dank!**

Volker Kaiser und Waltraut Schultz aus Brodswinden haben uns Spiel- und Bastelmaterial vorbei gebracht. Kerstin Paton-Sanchez aus Wallersdorf hat uns viel Bastelmaterial für die Kinder geschenkt. Danke, dass Sie immer wieder an uns denken, wir haben uns sehr gefreut!

### **Unsere Termine**

#### **Oktober**

Sonntag, 8. 10. Herbstwanderung

Ab 14 Uhr laufen wir gestiefelt und gespornt durch die örtlichen Fluren, bevor wir dann am Grillplatz in Brodswinden (Spielplatz gegenüber dem Friedhof) ankommen. Dort entzünden wir ein Lagerfeuer, wo dann Stockbrot oder mitgebrachte Kartoffeln gegrillt werden können. Auch mitgebrachte Würstchen können über dem Feuer gegart werden. Die Familien können sich dort beim gemeinsamen Picknick kennenlernen und miteinander ins Gespräch kommen... oder mit ihren Kindern auf dem Spielplatz spielen. Zusammen wollen wir einen schönen Nachmittag erleben. Wer möchte, darf sich gerne anschließen. Es herrscht Selbstverpflegung. Bei Regen muss die Wanderung leider entfallen.

Donnerstag, 19.10 Infos für Vorschulkind-Eltern und Kindergartenbeiratswahl

Der Abend beginnt um 19.00 Uhr für die Eltern der „Wackelzähne“ (oder solche, die es mal werden...). Sie erfahren, was im letzten Jahr für die Großen wichtig ist und was im Jahr vor der Einschulung für die Kinder alles geplant ist bzw. welche Bildungsinhalte vermittelt oder welche Bereiche besonders gefördert werden. Es ist wichtig, dass möglichst alle Vorschul-Eltern kommen, weil wir auch ihre Rückmeldung brauchen.

Um 20.00 Uhr werden dann weitere Eltern erwartet, denn dann findet unsere alljährliche Kindergarten-Beiratswahl statt, zu der wir hoffentlich viele Eltern begrüßen dürfen.

Gleichzeitig findet auch eine Buchausstellung der Buchhandlung Schreiber aus Ansbach bei uns statt, wo bestimmt das ein oder andere Geschenk für Weihnachten oder den Adventskalender zu finden ist...

### **November**

Freitag, 10.11. Der Pelzmärtel kommt / Martinsumzug

Am Vormittag kommt wieder der „Pelzi“ zu uns und wird uns erzählen, was er so alles zu tun hat. Außerdem wird er in seinem goldenen Buch nachschauen, was dort über die Kinder geschrieben steht. Bestimmt hat er eine Überraschung für jedes Kind dabei... •

Abends ab 17.00 Uhr startet dann unser Laternenumzug. Wir wollen in einem Sternenlauf von drei unterschiedlichen Punkten aus starten. Jede Gruppe läuft einen etwas anderen Weg durch die Straßen Brodswindens. Gemeinsames Ziel wird unsere Kirche sein, wo wir zusammen einziehen. In einer kleinen Andacht und einem Spiel wird das Geschehen um den heiligen Martin wieder lebendig. Umrahmt wird dies durch unsere Lieder, die wir dort singen werden...

Im Anschluss hat der Kindergartenbeirat im Gemeindehaus für das leibliche Wohl aller Teilnehmer etwas vorbereitet, was uns aufwärmt.

Wer möchte, darf gerne mitlaufen und unseren Zug noch vergrößern. Suchen Sie sich den Startpunkt aus: Am Kugelgarten, am Kindergarten oder an der Wendeplatte in der Gosbertstraße. Wir freuen uns auch über Gäste!

### **Voranzeige**

Selbstverständlich wird der Kindergarten auch wieder am Weihnachtsmarkt auf dem Dorfplatz mit einer

Bude vertreten sein. Die Kinder sind auch ein fester Bestandteil des Adventssingens. Auch im Gemeindehaus wird wieder für die Kinder etwas angeboten. Merken Sie sich einfach den Samstag, den 2. Dezember vor!

Wir wünschen Ihnen und uns einen hoffentlich schönen Oktober, wo die Sonne uns noch etwas mit ihren Strahlen verwöhnt, bevor der November alles etwas grauer und nebliger werden lässt, die Natur etwas zur Ruhe kommt und sich auf den bevorstehenden Winter vorbereitet. Nehmen Sie sich doch auch Zeit, etwas zur Ruhe zu kommen. Zünden Sie doch einfach eine Kerze an. Sie gibt Licht und Wärme. Zusammen mit einer Tasse Tee wird dann selbst das trübste Wetter doch viel gemütlicher...oder?

Ihr Kindergartenteam

### **Basar im Gemeindehaus**

Am Samstag, den 16.09., veranstaltete der Elternbeirat des Kindergartens den zweiten Basar im Gemeindehaus Brodswinden. In freundlicher Atmosphäre tummelten sich



viele gut gelaunte Besucher bereits um kurz vor 10.00 Uhr und ließen sich von dem bunten Angebot der Verkäufer begeistern. Auf zwei Stockwerken wurden an den zahlreichen Tischen von Kinderkleidung für Herbst/Winter, bis über Bücher und Kinderspielzeug sehr viele Sachen angeboten. Für eine Stärkung und eine kurze Pause, wurde im „Basar Café“ ein Angebot mit zahlreichen, leckeren Kuchen und Getränken angeboten. Die kleinen Gäste konnten sich währenddessen in der Spielecke austoben.

Ein Erfolg auf ganzer Linie! Der Elternbeirat bedankt sich herzlichst bei allen Unterstützern und freut sich auf den nächsten Basar im Jahr 2018.

J.S.

## Herzlichen Glückwunsch und Gottes Segen an unsere Geburtstags- „Kinder“ ...

### ... im Oktober

01.10.	Emma Schletterer, Winterschneidbach	zum 80.
03.10.	Heinz Sommer, Höfsetten	zum 88.
04.10.	Else Meyer, Brodswinden	zum 82.
05.10.	Elsa Schiefer, Wallersdorf	zum 70.
06.10.	Fritz Käßer, Brodswinden	zum 78.
08.10.	Rosemarie Heidingsfelder, Winterschneidbach	zum 77.
09.10.	Kurt Lutz, Claffheim	zum 76.
11.10.	Hermann Daum, Höfsetten	zum 78.
12.10.	Marga Herrmann, Brodswinden	zum 70.
13.10.	Georg Heidingsfelder, Claffheim	zum 85.
16.10.	Babette Ringler, Claffheim	zum 84.
16.10.	Klaus Singer, Brodswinden	zum 71.

### ... im November

02. 11	Karl Gärtner, Wolfartswinden	zum 71.
07.11.	Berta Junemann, Brodswinden	zum 91.
12.11.	Georg Rüger, Wallersdorf	zum 90.
17.11.	Babetta Wagner, Claffheim	zum 89.
18.11.	Ruth Hörner, Wallersdorf	zum 70.
20.11.	Horst Redlingshöfer, Winterschneidbach	zum 77.
22.11.	Karl Hübner, Höfsetten	zum 83.
23.11.	Erwin Schäff, Brodswinden	zum 73.



# Gottesdienste in unserer Bartholomäus-Kirche



## ... im Oktober

<b>01. Oktober</b>	9.30 Uhr Gottesdienst mit Taufe zum Erntedankfest, anschließend Kirchenkaffee	Pfarrer Grimm
<b>08. Oktober</b>	9.30 Uhr Gottesdienst	Lektor Wirth
<b>15. Oktober</b>	9.30 Uhr Gottesdienst (mit Chor „Unterwegs“)	Pfarrer Grimm
<b>22. Oktober</b>	9.30 Uhr Gottesdienst (mit einem Gastchor)	Pfarrer Grimm
<b>29. Oktober</b>	9.30 Uhr Gottesdienst	Lektor Mikusch / Gideons
<b>31. Oktober</b>	9.30 Uhr Festgottesdienst am Reformations-Gedenktag mit Abendmahl (Wein)	Pfarrer Grimm

**08. Oktober** 9.30 Uhr Kindergottesdienst



## ... im November

<b>05. November</b>	9.30 Uhr Gottesdienst	Lektor Bergmann
<b>12. November</b>	10.00 Uhr Freier Gottesdienst im Gemeindehaus, anschließend Kirchenkaffee	Pfarrer Grimm
<b>19. November</b>	9.30 Uhr Gottesdienst zum Volkstrauertag, mit anschließender Gedenkfeier	Pfarrer Grimm
<b>22. November</b>	19.00 Uhr Gottesdienst am Buß- und Bettag, mit Beichte und Abendmahl (Saft)	Pfarrer Grimm
<b>26. November</b>	9.30 Uhr Gottesdienst zum Ewigkeitssonntag mit Gedenken an die Verstorbenen des vergangenen Kirchenjahres (besondere Einladung an die Angehörigen)	Pfarrer Grimm

**12. November** 10.00 Uhr Kindergottesdienst



## Eltern-Kind-Gruppe

Am 6. Juli besuchten wir Mirjam Wörlein in Wohlfahrtswinden. Sie führte uns zu Schweinen und Ziegen, die Kinder durften sogar Ziegenmilch trinken. Im Anschluss daran verweilten wir noch auf dem direkt daneben liegenden Spielplatz und wir Mütter wurden mit Kaffee versorgt. Dafür wollen wir uns bei Mirjam ganz herzlich bedanken. Auf dem Spielplatz gibt es einen



Bereich für die Kleinen und einen für die Großen. Das ist echt toll!



Der 2. Ausflug führte uns am 20. Juli nach Weiher-schneidbach auf den Ferien-Bauernhof Birnbaum, der jetzt von Jan Höl-scher mit seiner Frau Mareike betrieben wird. Dieser Hof ist sehr groß. Zuerst zeigte uns Herr

Höl-scher die Tiere. Wir fütterten die Schafe, Hühner und auch indische Laufenten. Ins Gehege der Hirsche durften wir sogar mit rein, das war für die Kinder sehr ungewohnt und zum Teil beängstigt so nah beim



Damwild zu sein. Danach konnten die Kinder



die Spielgeräte und Fahrzeuge ausprobieren und von Bobbycar über Roller bis Kettcar alles benutzen, das zur Verfügung stand.

Wir genossen die Zeit dort sehr und bedankten uns beim Ehepaar Höl-scher für den tollen Vormittag.

## *Herzliche Einladung zum Kinderbibeltag*

Wann: **Mittwoch, 22. November, 8.00 Uhr bis 14.30 Uhr** (Buß- und Betttag -> schulfrei)  
Wo: **Gemeindehaus Brodswinden**  
Alter: **Für Kinder von der 1. bis zur 6. Klasse**  
Kosten: **4 Euro**  
Ansprechpartner: **Benita Schuppener, Tel. 01704674426**  
Anmeldeschluss: **17. November**



**vorherige Anmeldung notwendig!!!** (siehe unten)

Das Thema wollen wir durch Anspiel, Lieder, Spiele und Bastelarbeit am Kinderbibeltag weitergeben. Die Kinder können ab 7:30 Uhr gebracht werden. Wir starten dann mit einem gemeinsamen **Frühstück**, nach der Gruppenstunde gibt es Mittagessen und zwischen durch auch einen Snack. Viel Spaß und Aktion erwarten dich an diesem Tag! **Wir freuen uns auf dich!**

Den Anmeldeabschnitt bitte mit 4 Euro (in einem Umschlag mit Namen) ans Pfarramt Brodswinden 31 oder in der Jungschar, Kinderstunde oder im Kindergottesdienst abgeben.

(Kinder aller Konfessionen sind eingeladen!)

.....  
*Anmeldeabschnitt abtrennen, Info (oben) behalten*

Hiermit melde ich mein Kind verbindlich zum Kinderbibeltag am 22. November 2017 an.

\_\_\_\_\_  
*Name, Straße, Hausnummer und **Schulklasse***

Im Notfall bin ich unter folgender Rufnummer sicher erreichbar: \_\_\_\_\_  
*Telefonnummer*

Ich lege 4,-- € Anmeldegebühr bei.

Mein Kind bleibt während der ganzen Veranstaltung dabei. Sollte mein Kind verhindert sein, rufe ich rechtzeitig an. (Die Anmeldegebühr wird nicht zurückerstattet)



\_\_\_\_\_  
*Ort, Datum und Unterschrift der/des Erziehungsberechtigten*

**Aus dem Schulanfangsgottesdienst** (nicht vergessen!)



Wenn einer sagt: „Ich mag dich, du,  
ich find dich ehrlich gut“,  
dann krieg ich eine Gänsehaut  
und auch ein bisschen Mut.

Gott sagt zu dir: „Ich hab dich lieb  
und wär so gern dein Freund,  
und das, was du allein nicht schaffst,  
das schaffen wir vereint“!





Hey DU!

Du bist im Alter der 1. bis 4. Klasse?

Dann laden wir dich ganz herzlich zur **Kinderstunde** in Brodswinden ein!

Die Kinderstunde findet jeden Freitag von **16:30 bis 18:00 Uhr**  
im **Gemeindehaus Brodswinden** statt.



Wir spielen, singen Lieder, hören Geschichten aus der Bibel und erfahren was über Gott.

Schau doch einfach mal vorbei - Wir freuen uns schon darauf!



Die Kinderstunden-Mitarbeiter



**Jungschar**  
**Brodswinden**

...findet jeden Freitag  
von **16:30 Uhr bis 18:00 Uhr**  
im ev. **Gemeindehaus Brodswinden** statt.



**Alle Jungs und Mädchen**

zwischen **10 und 14 Jahre** sind herzlich eingeladen zu kommen.

Auf euch warten **eine Menge Action, Spiele, Lieder, Geschichten aus der Bibel,**  
**Freunde, Ausflüge...**

Schau doch mal vorbei ☺

## Kirchgeld

Liebe Gemeinde-Mitglieder!

Ich freue mich, dass ich die Seite zum Kirchgeld heuer anders schreiben kann als in den vergangenen Jahren, wo recht viel Unmut durchkam. Viele haben ihrer **Freude** schon Ausdruck verliehen, über das Gotteshaus und sein hübsches Ambiente. Möge es uns immer wieder einladen, dass wir uns dort gerne aufhalten.



In der Bibel heißt es: „Wie lieb sind mir deine Wohnungen, HERR Zebaoth! Meine Seele verlangt und sehnt sich nach den Vorhöfen des HERRN!“ (Ps. 84) Dekan Stiegler hat in seiner Festpredigt zum 575. Geburtstag unserer Kirche dafür geworben, dass diese **Liebe zu den „Wohnungen Gottes“** sichtbar wird. Deshalb herzliche Einladung – nicht nur in die schön renovierten Vorhöfe!

Wie im letzten Jahr soll auch das **Kirchgeld 2017 für unsere Bartholomäus-Kirche** verwendet werden. Danke an alle, die ihr Kirchgeld (gerne) zahlen.

Wie (sicher) bekannt, ist das Kirchgeld eine **Steuer**. Es ist **nicht ins Belieben gestellt**, ob es gezahlt wird oder nicht. Wer Kirchensteuer zahlt, ist auch zum Kirchgeld verpflichtet. In Bayern ist es so geregelt, dass 1% der Steuer beim Steuerzahler verbleibt. Es ist also keine Sondersteuer, die die Kirche dann noch extra erhebt (so klang leider kürzlich eine Titelzeile unserer Zeitung etwas missverständlich).

Das 1% ist **für die Kirchengemeinde vor Ort** reserviert – als Kirchgeld. Das ist doch das, was viele wollen, wenn man über die Steuer streitet: dass ihr Geld, wenn sie schon etwas zahlen, nicht irgendwo hin geht, sondern – überschaubar – in der eigenen Gemeinde bleibt. Und wenn man sich Kirche und Ambiente anschaut, ist dieses 1% hier doch sicher gut investiert.

Also: Danke, wenn Sie mit dabei sind und die Bartholomäus-Kirche mit Ihrer Ortskirchensteuer unterstützen. Wir gehen damit um wie mit einer Spende, und werden nicht etwa steuerlich nachprüfen oder nachkarten. Und wenn's auch keine Spende ist, so kann man den Kirchgeld-Betrag doch beim Finanzamt wie eine solche angeben.



Im Namen des Kirchenvorstandes, Pfr. Rainer Grimm

## Regional – Sonderausstellung „Kronen für Himmelskinder“

Im Markgrafenmuseum Ansbach läuft eine Sonderausstellung, bis zum 5. November 2017. Es geht dabei um „Totenkronen“ oder „Kronen für Himmelskinder“. Was ist damit gemeint?

Mit Totenkronen ehrte man seit der Mitte des 16. Jahrhunderts in Europa ledig und jungfräulich Verstorbene. Ihr Begräbnis verstand man als „Himmelshochzeit“. Bekanntestes Beispiel ist das früh in Ansbach verstorbene Findelkind Kaspar Hauser, dessen Sarg von einer Totenkrone geziert wurde.

Die Kronen wurden zunächst mit ins Grab gegeben. Später stellte man sie in den Gotteshäusern als Gedächtnismale aus.

In Zusammenarbeit mit der Kulturwissenschaftlerin Dr. Sylvia Müller-Pfeifruck (Berlin) präsentiert das Markgrafenmuseum diese spezielle Form der Erinnerungskultur, bei der es gleichermaßen um Liebe wie um Tod geht.



Im Markgraftum Ansbach ging die Obrigkeit bald gegen den Luxus der Eigenkronen vor. Stattdessen sollten Leihkronen gegen Gebühr ausgeliehen werden.

Ansbach war eine Hochburg der Herstellung von Leihkronen. Silberne und vergoldete Kronen entstanden für die Hofgesellschaft. Für Bürger und Bauern wurden ab 1730 Buntmetallkronen gefertigt.

Vereinzelt waren Leihkronen in Franken noch bis in die 1980er Jahre in Gebrauch. Fast 100 Exponate, darunter zahlreiche Leihgaben aus Pfarrgemeinden wie Brodswinden (siehe Bild!), Schalkhausen oder Pflaumfeld bezeugen diesen religiösen Brauch. Darüber hinaus bietet ein spezieller Rundgang durch das Markgrafenmuseum eine Vertiefung zum Thema Kindheit im Wandel an.

Gerade im Vergleich mit anderen deutschen Regionen zeigt sich die Bedeutung der fränkischen Überlieferung. Denn Leihkronen waren in Mecklenburg-Vorpommern, Brandenburg und Sachsen nicht bekannt. Bis gegen Ende des 19. Jahrhunderts bestimmten hier Eigenkronen das Bild. Das Brauchtum reagierte auf die hohe Kindersterblichkeit, von der alle sozialen Schichten betroffen waren. Die Hauptgründe lagen in der Mangelernährung und einer unzureichenden medizinischen Versorgung. Anschaulich zeigt dies ein kleiner Kindersarg aus Weissenburg oder eine Totenbahre des Freilichtmuseums Bad Windsheim.

Außerdem steuerte das „Museum Kirche in Franken“ aus Bad Windsheim gerahmte Kränze und Flitterkronen aus Stoff bei. Sie ergänzen den reichen Bestand des Markgrafenmuseums an Totenkronen. Elternliebe spricht aus den Gedichten Friedrich Rückerts an seine früh verstorbenen Kinder, deren intime Porträts die Museen und Galerien Schweinfurt zur Verfügung stellten.

## Kurz notiert – einige Termine



**Donnerstag, 26. Oktober**, 14.30 Uhr:  
**Senioren-Abendmahl** in der Kirche



**Dienstag, 31. Oktober**, 19.00 Uhr,  
**Kantatengottesdienst zum Reformationsfest**

in Ansbach, St. Johannis

Johann Sebastian Bach – „Ein feste Burg ist unser Gott“

Ausführende: Ansbacher Kantorei - Ansbacher Kammerorchester

Leitung: Carl Friedrich Meyer

Liturgie: Dekan Hans Stiegler

Predigt: Landesbischof em. Dr. Johannes Friedrich

**Mittwoch (!!), 8. November**, 19.30 Uhr: **Mitarbeiter-Treffen**

**Mittwoch, 15. November**, 19.30 Uhr:  
**Präparanden-Elternabend** im  
Gemeindehaus



**Donnerstag, 16. November**, 19.30 Uhr:  
**Konfirmanden-Elternabend** im Gemeindehaus



### Mitarbeiterdankfeier:

Alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Kirchen-Gemeinde sind wiederum herzlich zur Dankesfeier eingeladen. Am letzten Sonntag des Kirchenjahres, also am **26. November**,

treffen wir uns ab **18.00 Uhr** im Gemeindehaus, zum Dankesagen und Miteinander-Feiern. Es wird noch eine schriftliche Einladung folgen, an die auch eine Rückmeldung angeheftet ist.

**Samstag, 2. Dezember, Adventsmarkt**  
in Brodswinden. Start in der Kirche mit adventlicher Musik.



## Impressum:

### Herausgeber:

Evangelisch-Lutherisches  
Pfarramt  
Brodswinden 31

### Verantwortlich:

Pfr. Rainer Grimm  
Danke an alle Mitwirkenden  
und danke an die werbenden  
Firmen, die uns unterstützen!  
Auflage: 900 Stück

### Druck:

#### DMP-Druckerei

Ringstraße 15  
91564 Neuendettelsau  
Tel.: 09874-322459  
Fax: 01803-684 391 423  
info@dmp-druckerei.de  
www.dmp-druckerei.de

### Werbung:

Heinrich Herbst,  
Untere Mühleite 18,  
Brodswinden,  
Tel. 77 667, Fax 13991

**Redaktionsschluss der  
nächsten Ausgabe ist  
jeweils am 15. des  
Vormonats.**

Alle Daten dienen nur kirchlichen Zwecken, jede gewerbliche Weiterverwendung ist unzulässig.

**A** Ihre Apotheke vor Ort: Hohe **Beratungsqualität**;  
Hohe **Medikamentenverfügbarkeit**;

**Vorteil BURG-APOTHEKE:**

Geld sparen mit unserem  
Treuebonusheft;

Dauerhaft günstige Preise;

kostenloser Lieferservice bis 5 km  
unter Tel. 09805-1750;

Ihre Apotheker Roland Fritsch  
und Frau Lisa Schwanzer mit Team



**BURG-APOTHEKE**

Ansbacher Str. 15 91595 Burgoberbach  
Öff.: Mo bis Fr 8.15 - 13.00 Uhr;  
Mo, Do, Fr 14.30 - 18.00 Uhr; Di bis 19.00 Uhr  
Sa 8.15 - 12.30 Uhr

Wir freuen uns auf Sie

**GEIGER**

ERDGAS / STROM  
HOLZPELLETS  
MINERALÖLE  
SPEDITION  
TANKSTELLE



Rudolf-Diesel-Str. 5 - 91522 Ansbach / Brodswinden  
Telefon 0981-97095-0 • Fax 97095-50

Shell Heizöl, Shell Schmierstoffe und Dieselshell plus

**Autohaus Cloppenburg**

Vertragshändler für BMW Automobile und Motorräder GmbH

Ansbach, Brodswinden Tel.: 0981/97001-0 Fax.: 0981/97001-48  
Bad Windsheim Tel.: 09841/6633-0 Fax.: 09841/6633-78

[www.cloppenburg-ansbach.de](http://www.cloppenburg-ansbach.de)




*Friseur  
Gruber*

Barrierefrei und  
behindertenfreundlicher  
Service

Breitstraße 12  
Ansbach, Nähe Weinbergschule  
Tel. 0981 / 8 44 11



Wir sind näher drAN.

**A** ●●●●●●●●

Stadtwerke  
Ansbach GmbH

Stadtwerke Ansbach GmbH    www.stwan.de  
Rügländer Str. 1a    Tel. 0981 8904 - 0  
91522 Ansbach



*Optiker*  
**KLEIN**

Maximilianstr. 20  
91522 Ansbach  
Tel.(0981)2061  
[www.optiker-klein.de](http://www.optiker-klein.de)

auf Wunsch auch Hausbesuch

- Unfallinstandsetzung
- Reparaturen
- Abschleppdienst,  
Tag und Nacht
- Gebrauchtwagen
- Neuwagen
- Reifenservice

**KFZ Krause**  
*Exklusiv*




Industriegebiet Eyb • 91522 Ansbach ☎ 0981-5565

Fränkische Gastlichkeit  
erleben im...

Hotel  
**Landgasthof  
Käßer**

★★★★

Brodswinden 102 - Tel. 09 81-9 70 18-0  
[www.landgasthof-kaesser.de](http://www.landgasthof-kaesser.de)



- ★ Wellness
- ★ Skifahrten
- ★ Tagesfahrten
- ★ Erlebnisreisen
- ★ Betriebsausflüge
- ★ Städtereisen, Musik & Kultur
- ★ Schüler- und Behindertenbeförderung

# Steiner Reisen

Tel. 0981-61616

Schwabedastraße 4 • 91522 Ansbach

info@steiner-reisen-ansbach.de • www.reisedienst-steiner.de

Winsbach  
Ansbach

# schwarz

Tel. 0981-2666 Fax. 0981-94542 baustoffschwarz@aol.com

Ihr Berater in Baufragen! **BAUSTOFFE**

und Steinmetzarbeiten

Bestattermeister



BESTATTUNGEN

Erdelgung aller Formalitäten  
Bestattungsbedarf – Überführungen  
Beratung – Vorsorge  
Trauerhalle – Aufbahrungsräume  
Café  
Gräberaushub  
Kundenparkplatz vorhanden

Ansbach - Triesdorfer Str. 32 - Tel. 0981/ 970 420

Fleisch von heimischen Bauern

Landmetzgerei



in Sachsen u. Brodswinden  
Tel. 09827-552 Fax 928383

Wir machen  
Ihre Steuererklärung!

Lohn- und Einkommensteuer Hilfe-Ring  
Deutschland e.V. (Lohnsteuerhilfverein)

Beratungsstellenleiterin Christina Häßlein  
Brodswinden 67 | 91522 Ansbach | Tel. 0981-9691077  
christina.haesslein@steuerring.de  
www.steuerring.de/haesslein

Wir erstellen Ihre Steuererklärung – für Mitglieder,  
nur bei Arbeitseinkommen, Renten und Pensionen.



bäckerei  
ehrmann  
...und schmeckt!

AN: Tel. 0981/2456

Eyb: Tel. 0981/9777790

Brodswinden: Tel. 0981/17816

# humpeneder

Wir fertigen aus edlen Materialien für Sie kostengünstig  
Fensterbänke • Treppenanlagen  
Wand- und Bodenbeläge aus Marmor und Granit  
Küchenabdeckplatten • Keramikfliesen • Grabdenkmäler

Marmor Hacker + Humpeneder GmbH  
Schafhof 10 • 91580 Petersaurach/Vestenberg  
Tel (0 98 02) 95 16 66 • Fax (0 98 02) 95 16 16  
www.humpeneder-natursteine.de e-mail: info@humpeneder-natursteine.de

Natursteine  
Grabmale  
Fliesen



Beratung, Verkauf, Service,  
Mitarbeiterschulung,  
Kochpartys

**AMC-Handelsvertretung**  
**Joachim Scharf**

Gosbertstraße 10 - 91522 Ansbach  
Tel.: (09 81) 9 77 57 31  
Mobil: (01 71) 8 31 16 22  
www.amc-handelsvertretung-ansbach.de

Besser essen. Besser leben.



Di Mi Fr:  
9-13 · 14-18 Uhr  
Do: 9-14 Uhr  
Sa: 9-12 Uhr

Tel.: 0981 - 97 76 92 77  
Mobil: 0176 - 96 69 63 02

Brodswinden 3



HiFi Surround  
Plasma LCD DLP  
Flachbildfernseher  
Projektoren  
Leinwände  
HDTV

Gosbertstraße 35  
91522 Ansbach - Brodswinden  
☎ 0981-14872  
www.klang-und-vision.de

- Kundendienst
- Elektroanlagen
- Elektro-Geräte
- Sat-Anlagen
- Installation
- Photovoltaik
- Natursteinheizung
- staatl. geprüfte Gebäudeenergieberater



Laurentiusstraße 9 · 91522 Ansbach  
Telefon 09 81 / 6 64 39 · Fax 4 66 36 54  
www.elektro-ziegler-ansbach.de

MADE BY HACKI

INNENAUSBAU  
WOHNMÖBEL  
KÜCHEN  
SCHLAFZIMMER  
BÖDEN  
TREPPEN  
FENSTER  
TÜREN  
REPARATUREN  
U.V.M.

mehr als nur Möbel...

Jürgen Hackeneis  
Schreinermeister

Ratzenwinden 6  
91623 Sachsen b.AN  
Mobil: 0171-4488550  
Email: hackibau@web.de  
www.madebyhacki.de

**BOCKLER**  
Heizung & Sanitär  
GmbH & Co. KG

Meisterbetrieb  
**Horst Böckler**  
Höfstetten 17  
91522 Ansbach  
Tel.: 09 81 / 1 75 15  
Fax: 0981 / 7 71 90



Physiopraxis  
**KOCHER**

Hausbesuche!

Hausbesuche!

Krankengymnastik  
Massage  
medizinische Fußpflege 16,- €

Telefon: 0981 / 15 60 0  
Eyber Straße 141 91522 Ansbach

Ihr Malermeister  
Manfred Nehr



Brodswinden Hs. 10  
91522 Ansbach

Tel. 0981 / 14127  
Fax 0981 / 14913



Dein Fenster  
zum Glück!

JETZT NEU:  
Fenstergriffe  
mit Alarmsicherung

Fenster · Haustüren · Garagentore · Vordächer  
Markisen · Rollläden · Dachfenster · Wintergärten  
Insektenschutz · Terrassenüberdachungen

Lange Mähder 13 · 91589 Aurach  
Tel. 09804 / 91 59 0 · Fax 09804 / 91 59 29

www.fensterhaus.de

**Ofenhaus  
Ansbach**



· Kaminöfen, Herde + Zubehör  
· Planung · Beratung · Montage

Lange Mähder 11 - 91589 Aurach  
Tel. 09804-939323-0 - Fax. 09804-939323-23  
www.ofenhaus-ansbach.de



Ein Fliegengitter  
hilft nur dann,  
wenn's einer macht,  
der's wirklich kann!

JETZT NEU:  
BESCHATTUNGEN

Fliegengitter und Lichtschabtabdeckungen  
nach Maß (aus eigener Herstellung)

Lange Mähder 11 · 91589 Aurach  
Tel. 09804 / 93999-0 · Fax 09804 / 93999-50

www.insektenschutzzentrum.de



### Die Eltern-Kind-Gruppe

jeden Donnerstag von 9.30 bis 11 Uhr, im Gemeindehaus. Kontakt: Elke Hufnagel, Tel. 0981 / 77097

### Kindergottesdienst

in der Regel am 2. Sonntag im Monat, ab 9.30 Uhr im Gemeindehaus.

Kontakt: Theresa Sperr, [theresa\\_sperr@web.de](mailto:theresa_sperr@web.de)



**KIRCHE MIT  
KINDERN**

### Kinderstunde für Kinder von der 1. bis zur 4. Klasse

jeden Freitag von 16.30 bis 18 Uhr, im Gemeindehaus – außer in den Ferien.

Kontakt: Benita Schuppener, Tel. 0170 / 4674426



### Jungschar für Jungen und Mädchen von der 5. bis zur 8. Klasse,

jeden Freitag von 16.30 bis 18 Uhr, im Gemeindehaus, außer in den Ferien

Kontakt: Benita Schuppener, Tel. 0170 / 4674426



**Chor „Unterwegs“** montags (alle 2 Wochen, in den geraden Kalenderwochen) von 19.00 bis 20.30 Uhr, im Gemeindehaus. Kontakt: Carmen Treiber, Tel. 0981 / 9721187

**Posaunenchor:** donnerstags 20.00 Uhr Kontakt: Hans Muser, Tel. 09827 / 1676

### Weitere Kontakte

Pfarramt Brodswinden:

Pfr. Rainer Grimm

Tel.: 0981/7311

Fax: 9508840

[www.kirche-brodswinden.de](http://www.kirche-brodswinden.de)

Email:

[pfarramt.brodswinden@elkb.de](mailto:pfarramt.brodswinden@elkb.de)

Bürozeiten Monika Einzinger:

Mo. und Do. 8.30-12.00 Uhr

Kindergarten „Lummerland“:

Hedwig Reiß, Tel.: 17774

Fax: 9538796

[kiga.brodswinden@elkb.de](mailto:kiga.brodswinden@elkb.de)

Mesnerinnen:

Lotte Weiß Tel.: 7195

Margarete Kießling,

Tel: 0981-9778237

Vertrauensmann des

Kirchenvorstands:

Hans Sturm Tel.: 09805/456

Spendenkonto

für alle kirchlichen Zwecke:

Kirchengem. Brodswinden

IBAN DE43 7655 0000 0000 2538 56

BIC BYLADEM1ANS

Auf Wunsch stellen wir gerne  
eine Spendenquittung aus!